

Kirche in 1Live | 13.05.2014 floatend Uhr | Manuela Kraft

Einfach hinhören

Sie kommt auf die Bühne ... und setzt sich ans Klavier. Ich halte den Atem an. Es ist still im Saal. Die Spannung steigt. Auch er ist schon da, der Schlagzeuger, auf ihn fällt nun das Bühnenlicht. Klavier und Schlagzeug, geht das?

Noch kurz vor dem Konzert hatte ich die Möglichkeit, mit beiden Musikern zu sprechen - backstage. "Gemeinsam proben?! Nein, das tun wir schon lange nicht mehr. Wir treffen uns auf der Bühne, beim Konzert." Ich bin geschockt. Wie geht denn das ? "Weißt Du, das Wichtigste ist, dass wir voll und ganz aufeinander hören."

Hören beim Musikmachen? Ich zweifle und das sehen mir die beiden an, sie sagt : "Wenn ich genau zuhöre, dann spüre ich, was der andere ausdrücken möchte und kann darauf reagieren. So entsteht eine Harmonie, die wir niemals durch Üben und schon gar nicht über Notenblätter erreichen würden. Du musst in dem Moment loslassen, vertrauen und vor allen Dingen hören."

Ich bin beeindruckt, wie oft versuche ich alles zu organisieren in meinem Leben, mir die richtigen Worte zurechtzulegen, einen Plan zu machen, für die Arbeit, für die Freizeit, für den Urlaub? Vielleicht sollte ich einfach genau hinhören, auf die anderen, auf mich. Was braucht meine Freundin jetzt gerade, was möchte ich wirklich?

Meine Gedanken werden begleitet von Schlagzeug und Klavier. Klingt stark – und es geht: im Hören entsteht etwas Großartiges.

Sprecher Daniel Schneider